



Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227-73447

✉ (030) 227-76318

✉ ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

17.07.06

Flüsterasphalt: Rellingen soll leider noch warten

Rossmann (SPD) dringt auf schnelle Planfeststellung

Gemischte Nachrichten aus Itzehoe erhielt jetzt der Kreis Pinneberger Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann. Mit dem zugesagten Einbau des Flüsterasphalts auf der A 23 zwischen der Landesgrenze zu Hamburg und der Abfahrt Rellingen-Krupunder wird es in diesem Jahr definitiv nichts mehr.

Aufgrund von Pressemeldungen von Anfang des Jahres war Rossmann wie viele Rellinger auch davon ausgegangen, dass die Arbeiten nach dem Ende der Fußballweltmeisterschaft zügig aufgenommen würden.

Stattdessen Ernüchterung für den Politiker, der sich in der Vergangenheit mehrfach für die Lärmschutzmaßnahme stark gemacht hatte. Rossmann: „Auf meine Anfrage beim zuständigen Amt für Straßenbau und Verkehr

in Itzehoe, wann mit dem Baubeginn zu rechnen sei, erhielt ich die enttäuschende Antwort, dass eine diesbezügliche Festlegung auch für das nächste Jahr nicht möglich sei.“

Wie der Abgeordnete erfuhr, ist bisher noch nicht einmal das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen. Rossmann: „Mit dem Beschluss wird im Herbst, spätestens bis Ende des Jahres gerechnet.“

Für den Einbau des offenporigen Asphalts (OPA) sind zudem intensive Voruntersuchungen notwendig. „Da das Wasser mit dem neuen Belag in anderer Höhe abfließen wird als bisher, ist leider eine komplette neue Ausmessung des Streckenabschnitts und danach die Erstellung eines Entwässerungsentwurfs notwendig“, erklärt der Abgeordnete. „Das kann offenbar einige Zeit dauern.“ Zusätzliche Probleme bereitet den Planern darüber hinaus die Tatsache, dass die Strecke so gut wie kein Längsgefälle aufweist.

Rossmann: „Angesichts dieser Schwierigkeiten ist jetzt der schnelle Beginn der Vorarbeiten dringend geboten. So erfreulich es ist, dass der Flüsterasphalt grundsätzlich kommt: Es muss jetzt wirklich deutlich werden, dass die geplanten Maßnahmen Zug um Zug vorangetrieben und umgesetzt werden. Als Erstes muss jetzt möglichst schnell der Planfeststellungsbeschluss vorgelegt werden.“ Rossmann will hierzu auch noch einmal die zuständigen Ministerien anschreiben und wegen der seiner Ansicht nach sehr langen Vorlaufzeiten eine Beschleunigung der Maßnahme anmahnen.